



## **Information zum Umgang und zum Schutz Ihrer Daten gemäß Artikel 13 DS-GVO**

Liebe Klient\*innen,

der Schutz Ihrer Daten ist uns ein großes Anliegen. Damit Sie sich ein Bild über unseren Umgang mit Ihren Daten machen und Ihre diesbezüglichen Rechte ausüben können, möchten wir Sie mit diesem Schreiben darüber informieren. Grundsätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich für eine Beratung anonym anzumelden oder Ihre Kontaktdaten anzugeben.

Sie haben nach Art. 15 DS-GVO das Recht auf Auskunft und können bei uns erfragen, welche Daten erfasst und gespeichert wurden bzw. gespeichert sind. Diese Daten können Sie jederzeit berichtigen und die Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen. Die Berater\*innen unterliegen zudem der gesetzlichen Schweigepflicht nach §203 StGB. Daher werden und dürfen wir Daten ohne Ihr Einverständnis nicht mit anderen Empfänger\*innen austauschen. Für einen Austausch mit Dritten benötigen wir Ihre schriftliche Einwilligung. Sollten Sie uns eine solche erteilt haben, werden wir diese zu Ihrer und unserer Absicherung für die Dauer von 5 Jahren nach Ende der Beratung digital speichern. Die Gültigkeit der Einwilligung erlischt jedoch spätestens mit dem Ende der Beratung.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist nach Maßgabe Art. 6 Abs. 1 c) bzw. e) DS-GVO rechtmäßig, um die Unterstützungsleistungen im Rahmen der Erziehungsberatung (SGB VIII) durchzuführen. Wir verarbeiten gemäß Art. 9 Abs. 2h) DS-GVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG personenbezogene Daten, wie bspw. Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum über eine Klientenverwaltungssoftware, die den gültigen Datenschutzverordnungen entspricht. Ihre Daten werden digital auf einem Server innerhalb des Landratsamtes gespeichert. Darüber hinaus legen wir eine physische Beratungsakte an, in der wir zusätzlich zu den persönlichen Kontaktdaten, die Häufigkeit und Dauer der Beratungstermine, Notizen der Berater\*innen und, nach Absprache mit Ihnen, besondere Daten wie bspw. Gesundheitsdaten oder wichtige Inhalte von Gesprächen erfassen. Dies ist notwendig, um Ihre Beratung professionell durchführen zu können. Diese Akten werden gesichert aufbewahrt und nach Ablauf der Beratung (zum Ende des Jahres, das auf das Ende Ihrer Beratung folgt) vernichtet. Auf Wunsch und mit einer schriftlichen Bestätigung können wir Ergebnisse einer bei uns durchgeführten Diagnostik bis max. 10 Jahre nach der Beratung aufbewahren. Rechtlich verpflichtet sind wir auf Grundlage von § 102 SGB VIII i.V. mit § 15 BstatG statistische Sammel-daten, d.h. Daten ohne persönliche Identifizierbarkeit, elektronisch an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg zu übermitteln.

Ausnahmen bezüglich der oben genannten Speicherdauer können schutzwürdige Interessen darstellen. In diesen Fällen kann das Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten gemäß Art. 17 und 18 DS-GVO durch die Vorgaben des § 84 SGB X eingeschränkt und die Speicherdauer verlängert sein.

Für den äußerst unwahrscheinlichen Fall, dass eine akute Gefahr der körperlichen Unversehrtheit ihrer selbst oder anderer Personen besteht, sind wir nach § 34 StGB berechtigt, diese Gefahren abzuwenden, bspw. unter Hinzuziehung von Polizei und Rettungsdiensten. Für den ebenfalls unwahrscheinlichen Fall, dass der begründete Verdacht einer Kindeswohlgefährdung besteht und dieser, nach gemeinsamen Absprachen mit Ihnen und Unterstützungsangeboten unsererseits und von anderen, nicht abgewendet werden kann, sind wir befugt, gemäß § 4 KGG entsprechende Informationen an das zuständige Jugendamt weiter zu geben. Über diesen Schritt werden Sie von uns im Vorfeld informiert.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis wird teilweise das Schwarzwald-Baar-Modell zum Thema Trennung und Scheidung bei familiengerichtlichen Konflikten angewendet. Bei dieser nach § 156 Abs. 1 FamFG gerichtlich angeordneten Beratung werden Beginn, Ende, Erfolg der Beratung und ggf. eine zwischen den Eltern erarbeitete schriftliche Vereinbarung an das zuständige Familiengericht übermittelt.

Für weitere Fragen oder Rückmeldungen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Verantwortlich für die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Schwarzwald-Baar-Kreises ist die Amtsleitung, Herr Daniel Mielenz: [d.mielenz@Lrasbk.de](mailto:d.mielenz@Lrasbk.de), Tel. 07721/913-7676.

Die mit dem Datenschutz beauftragte Person des Landratsamtes erreichen Sie unter [datenschutz@Lrasbk.de](mailto:datenschutz@Lrasbk.de), Tel. 07721/913-7076.

Ein Beschwerderecht besteht zudem beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg: [poststelle@lfdi.bwl.de](mailto:poststelle@lfdi.bwl.de), Tel. 0711/615541-0.